Kleine Feier am Palmsonntag für die Familie

Vorbereitung: Palmzweige, Weihwasser, Kerze anzünden

- Kreuzzeichenlied: Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir.

Segnung der Palmzweige:

Voller Erwartungen waren die Menschen in Jerusalem - voll Freude und Jubel über das Kommen Jesu in ihre Stadt. Mit unseren Palmzweigen zeigen auch wir unsere Freude über Jesus.
Darum bitten wir:
Guter Gott, segne *(Kreuzzeichen machen)* du diese Zweige.
Lass sie Zeichen unserer Freude, unserer Hoffnung und unseres Glaubens sein.
Sie sind uns ein lebendiges Zeichen in dieser Heilige Woche.
A: Amen.
(Besprengung der Zweige mit Weihwasser - falls vorhanden)

- Geschichte vom Esel Benjamin (siehe Seite 2) lesen oder
  aus der Bibel „Einzug Jesu in Jerusalem“ Mt 21,1-11

Fürbitten:

Wir denken an alle, denen es gerade nicht so gut geht.
Wir denken an alle, die jetzt einsam sind.
Wir denken an alle, die keine Arbeit haben.
Wir denken an alle, die dafür sorgen, dass die Menschen wieder gesund werden.
An wen denkst du?
Kinder dürfen nun selbst Fürbitten sagen.
Alle diese Bitten schließen wir in unser gemeinsames Gebet ein:

Vater unser:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen.

Schlussgebet:

Gott, du bist wie ein Vater, eine Mutter. Wir danken dir für diese Feier.
Wir danken dir für Jesus, deinen Sohn, der uns deine Liebe schenkt.
Wir bitten dich:
Lass uns nie vergessen, was Jesus für uns getan hat.
Er stärkt uns für unseren Weg zu dir und zu den Menschen.
Dafür danken wir dir heute und in Ewigkeit.
Alle: Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.
  Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen.

DER ESEL BENJAMIN

Schau ein Palmkätzchen einmal ganz genau an!
Welche Farbe hat es? Wie sieht es aus?
Und jetzt fühle einmal, wie weich das Palmkätzchen ist.
So grau und so weich musst du dir das Fell des jungen Esels vorstellen auf dem Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Grau, weich und warm…
Hier ist die Geschichte von dem kleinen Esel Benjamin. Er redet mit seiner Mama:
M: Endlich bist du wieder da, Benjamin! Wo warst du denn so lange?

B: Oh! Mir ist etwas ganz Tolles passiert!

Das kannst du dir gar nicht vorstellen! MEGACOOL!!!

M: Was heißt hier „megacool"? Wir haben uns Sorgen gemacht!

B: Was kann ich denn dafür? Ich stand da so an meinem Baum angebunden, da kamen plötzlich zwei fremde Männer und banden mich los und wollten mich einfach mitnehmen.

M: Ja, und der Bauer hat nichts dazu gesagt?

B: Doch, doch, aber die Männer sagten: „Der Herr braucht ihn!" Kannst du dir das vorstellen: m i c h, ausgerechnet mich? Und dann haben sie mich zu ihm gebracht.

M: Ja, wer „ihm"?

B: Zu einem Mann, aber zu einem ganz besonderen Mann. Ich hab gleich gespürt, dass ich vor dem keine Angst zu haben brauche. Sie nannten ihn Jesus. Hast du schon mal von ihm gehört?

M: Oh – der war das! Die Menschen erzählen sich wunderbare Dinge über ihn. Und er ist dann wirklich auf dir geritten?

B: Ja, Mama, ja – aber zuerst haben sie noch ganz tolle Kleider auf mich gelegt und dann hat er sich darauf gesetzt und ich habe ihn getragen. Wir ritten dann Richtung Jerusalem und immer mehr Menschen standen am Wegesrand und jubelten uns ganz begeistert zu.

Aber Mama, warum nennen sie ihn einen König?

M: Weißt du, die Menschen sagen, Jesus ist der Sohn Gottes, auf den alle schon lange gewartet haben! Schon in den alten Büchern steht, er wird der König des Friedens sein.

B: Wow – der Sohn Gottes, der König des Friedens! Da bin ich aber froh, dass er Frieden bringt.

Du, da waren aber auch ganz böse Menschen am Wegesrand. Ich glaube, die wollen diesen Jesus weghaben, die wollen ihn nicht als König haben!

M: Das hört sich ja richtig gefährlich an; aber weißt du, Gott wird ihn nicht verlassen; er wird bei ihm sein!

E: Ja, und Jesus ist wirklich unser Friedenskönig!

Für den Esel Benjamin und seine Mama, für viele Leute in Jerusalem und für uns heute ist Jesus der neue König.
Das war die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem, wie es der kleine Esel erlebt hat.
(Quelle unbekannt)

Bastelidee: https://blog.hans-natur.de/basteln/fruehling/osterbastelei-vogelnestchen

FOTO VOM GEMEINSAMEN FEIERN ODER BASTELN SCHICKEN AN sabinaeder@icloud.com oder Whatsapp 0677 62115448